

URL <http://www.moz.de/artikel-ansicht/dg/0/1/276739/>

MANJA WILDE 13.01.2011 08:16 UHR  
RED. FÜRSTENWALDE, FUERSTENWALDE-RED@MOZ.DE

## Mit dem Hochwasser steigt die Wut

Hangelsberg (moz) Ihre Wut über das Hochwasser in Kellern oder auf Weiden an der Müggelspree konnten viele Betroffene kaum zurückhalten. Gut 300 Gäste saßen und standen dicht gedrängt bei der Info-Veranstaltung der Gemeinde Grünheide im Bürgerhaus Hangelsberg.

„Statistiken helfen uns nicht“, ruft eine wütende Frau. „Wann geht das Wasser zurück, will ich wissen“, schreit ein Mann. Immer wieder muss Wolfgang Genehr seinen Vortrag unterbrechen. Der Regionalleiter des Landesumweltamtes müht sich, anhand von Grafiken und Zahlen zu zeigen, dass die Pegel im Bereich der Müggelspree in den Jahren 1981 und 1987 genauso hoch standen, wie jetzt. Dass das Grundwasser am Pegel Freienbrink unabhängig vom Spreewasser steige. Dass die aktuelle Situation nichts mit der Renaturierung zu tun habe.

„Hochwasser ja, aber nicht ein halbes Jahr lang“, protestiert ein Zuhörer. „Ich fühl' mich veräppelt“, sagt eine ältere Dame. Die Nerven liegen bei vielen Betroffenen blank, am Dienstagabend. Das Bürgerhaus im Grünheider Ortsteil Hangelsberg ist übervoll. Die Gemeinde hatte dort zur Info-Veranstaltung zur Hochwassersituation geladen.

Über „seltsame Vorstellungen“ darüber, was der Wasser- und Landschaftspflegeverband „Untere Spree“ gegen das Hochwasser tun könne, wundert sich dessen Chef, Thorsten Weidner. Dem Verband wird vorgeworfen, dass er die Müggelspree zu wenig krautet, Gräben schlecht reinigt und das alte Schöpfwerk Mönchwinkel abgerissen hat. „15 Jahre wurde das Schöpfwerk nicht genutzt. Es war zerschlagen und abgeschaltet. Es hätte jetzt gar nicht schöpfen können“, erklärt Weidner. Damals hätten sich die Landwirte geweigert, die Energiekosten zu zahlen. „Der Verband kann es auch nicht.“ Genutzt hätte es bei den hohen Wasserständen ohnehin nicht.

„Was gedenken Sie zu tun, wenn das Hochwasser wieder fünf Zentimeter vor unseren Wohnzimmern steht“, fragt ein Anwohner aus dem Wulkower Fuchssteig. Grünheides Bürgermeister Arne Christiani rief die Pumpaktionen der Feuerwehren in Erinnerung und versichert, das THW stehe in den Startlöchern, um im Notfall – auf Kosten der Gemeinde – zu pumpen. „Es wird keiner absaufen, im Frühjahr müssen wir dann Lösungen finden“, verspricht Christiani.

Für die Bürgerinitiative „Müggelspree“ (BI) ist das Hochwasser hausgemacht. Als Beleg zitiert Mitglied Dieter Lahode Knackpunkte aus dem Konzept zur Renaturierung der Müggelspree. Der „Ausschluss der landwirtschaftlichen Nutzung auf dem größten Teil der Fläche“, das „Anheben des Wasserstandes an der Großen Tränke um 55 Zentimeter“ und das Unterlassen von „Krautung und Entfernung von Totholz“, waren einige der Punkte. „Dafür haben Sie definitiv kein Planfeststellungsverfahren durchgeführt“, warf er dem Vertreter Landesumweltamtes vor.

Man habe von dem Konzept „vollkommen Abstand genommen“, sagt Wolfgang Genehr. Mit zwei Ausnahmen: Zwei Altarme der Spree wurden geöffnet, was aber zur „geringfügigen Absenkung des Wasserspiegels“ führe. Für BI-Mitglied Andy Pankow steht hingegen fest: „Mit der Zerfaserung des Konzeptes will man das Planfeststellungsverfahren umgehen.“ Um aus ihrer Sicht kurz- und mittelfristig Besserung zu erzielen, legt die BI einen Katalog mit rund 20 Forderungen vor. So soll etwa durch das Wehr Große Tränke weniger Wasser gelassen werden, das Speichervolumen der Talsperre Spremberg ausgenutzt werden oder Akteneinsicht in geplante Renaturierungsmaßnahmen des Landschaftspflegeverbandes gewährt werden.

Dies fordert auch Landwirt Volker Schmohl seit Jahren. Sein Unmut über die Arbeit des Verbandes ist so groß, dass er die Diskussion ins unsachliche driften lässt: „Wenn ich zu Herrn Weidner gucke, sehe ich einen Mann im gestreiften Anzug mit einer Nummer drauf. Das ist mein Ziel.“



### [Lesen Sie auch ...](#)

24.08.2011 08:00 [THEMA](#)

#### **Claudine Vita wird Deutsche Meisterin**

URL <http://www.moz.de/details/dg/o/1/955010/&type=98>

---

24.08.2011 07:59 [THEMA](#)

#### **Mehr Verletzte als 2010**

URL <http://www.moz.de/details/dg/o/1/955009/&type=98>

---

24.08.2011 07:58 [THEMA](#)

#### **Gemeindebüro bekommt neuen Anstrich**

URL <http://www.moz.de/details/dg/o/1/955005/&type=98>

---

© 2011 MOZ.DE MÄRKISCHES VERLAGS- UND DRUCKHAUS GMBH & CO. KG

**Märkische Oderzeitung**

---